



Motion Nr. 225 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 3. August 2011

Tempo 30 – für mehr Sicherheit und flüssigen Verkehr

Tempo 30 ist in Quartieren nahezu flächendeckend eingeführt. Die Unfallzahlen, die Unfallschwere und die Fastunfälle sind seitdem gesunken. Die Lärmbelastung und die Luftqualität in den Quartieren sind verbessert.

Am 8. September 2010 bestätigte ein Bundesgerichtsurteil im Falle Münsingen, dass Tempo 30 auch auf Durchgangsstrassen innerorts, in Kernzonen und durch belebte Quartiere möglich ist. Es wird bestätigt, dass in vielen Fällen der Verkehrsfluss mit tieferem Tempo sogar verbessert werden kann.

Die Rahmenbedingungen für Abweichungen von der allgemeinen Höchstgeschwindigkeit setzt Art. 108 SSV (Strassensignalisationsverordnung). Es bestehen zwei Möglichkeiten für die Signalisation von Tempo 30 im Ortszentrum: Die „normale“ Tempo-30-Signalisation und die Tempo-30-Zonen-Signalisation. Unabhängig von der gewählten Signalisation gilt es zu beachten, dass auf Hauptstrassen – anders als bei Tempo 30 in Wohnquartieren – der Grundsatz des Rechtsvortritts nicht gilt, und dass auch keine Vorschrift zur Aufhebung von Fussgängerstreifen besteht.

Die Grünliberalen bekennen sich zur nachhaltigen städtischen Mobilitätsstrategie sowie zu einer sinnvollen Mobilität. Die Fraktion fordert deshalb vom Stadtrat einen Planungsbericht, der aufzeigt, auf welchen innerstädtischen Hauptachsen in Luzern die Einführung von Tempo 30 Sinn macht, unabhängig davon, ob es sich um eine Gemeinde- oder Kantonsstrasse handelt. Es soll aufgezeigt werden, in welchen Schritten und mit welchen Kosten die Entschleunigung zugunsten von mehr Sicherheit für alle eingeführt werden kann, und wie die Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft beurteilt werden.

Wir denken dabei insbesondere an die Abschnitte (nicht abschliessend)

- Bundesstrasse, Zentralstrasse, Seebrücke, Schweizerhofquai
- Hirschmattstrasse
- Haldenstrasse
- Löwenstrasse, Alpenstrasse, Zürichstrasse

- Spitalstrasse
- Baselstrasse
- Bernstrasse
- Ruopigenstrasse

András Özvegyi
namens der GLP-Fraktion